



50 Jahre Partnerschaft Prien-Graulhet – Freundschaftsbaum

Beitrag

Taggenau vor 50 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen der sÄ¼dfranzÄ¼sischen Stadt Graulhet und der Marktgemeinde Prien a. Chiemsee unterzeichnet. An eben diesem 7. November gab es heuer bei strahlendem Sonnenschein eine feierlich Pflanzung eines Partnerschafts- und Freundschaftsbaumes auf dem Wendelsteinplatz unmittelbar hinter dem Denkmal, das an die Priener Partnerschaft mit Frankreich und Italien (Valdagno) erinnert. Gepflanzt wurde ein von den Priener Soroptimisten gestifteter franzÄ¼sischer Ahornbaum.

Die Feierstunde, die via Internet live zu den Freunden nach Graulhet Ä¼bertragen wurde, wurde von Partnerschaftsreferent Johannes Dreikorn vorbereitet. Wenige Wochen nach einem Besuch einer Priener Delegation mit BÄ¼rgermeistern und Partnerschaftsreferent in Graulhet zur Vorbereitung des 50jÄ¼hrigen JubilÄ¼ms in Graulhet (im September 2022) war es Dreikorn ein Anliegen, ein weiteres Bindeglied zur FÄ¼rderung der Freundschaft zu sein. Erster BÄ¼rgermeister Andreas Friedrich erinnerte im Beisein der EhrenbÄ¼rgerin und vormaligen Zweiten BÄ¼rgermeisterin Renate Hof und seiner Stellvertreter Michael Anner junior und Martin Aufenanger daran, dass es in den 50 Jahren immer wieder Menschen, Vereine und Gruppierungen brauchte, damit die ursprÄ¼ngliche Willensbekundung mit Leben erfÄ¼llt bleibt. Auf Priener Seite begann die Partnerschaft mit den Freunden aus Frankreich unter BÄ¼rgermeister Franz Seebauer und sie wurde fortgesetzt unter dessen Nachfolgern Lorenz Kollmannsberger, Christian Fichtl und JÄ¼rgen Seifert. – Ein groÄ¼er FÄ¼rderer – so der nunmehrige BÄ¼rgermeister Andreas Friedrich war Baron von Rothkirch, er war auch GrÄ¼nder des Internationalen Freundschaftskreises. Auch die Vereine, wie zum Beispiel der Radfahrverein, der Schwimmverein oder die Liedertafel trugen im Laufe der fÄ¼nf Jahrzehnte dazu bei, dass die enge Freundschaft in die nÄ¼chste Generation Ä¼bertragen wurde und so immer noch auf stabilen FÄ¼Äen steht. – Gerade jetzt in Zeiten der Pandemie und EinschrÄ¼nkungen sind die freundschaftlichen und friedlichen Bande in Europa wichtiger denn je – so Ä¼bereinstimmend der BÄ¼rgermeister und Partnerschaftsreferent.

Ä¼ Priener Soroptimisten stifteten franzÄ¼sische Ahorn als Baum der Freundschaft

Karola Prechtel als PrÄ¼sidentin des Soroptimisten-Clubs Prien erinnerte als Spenderin des – Baumes der Freundschaft – daran, dass 1921, also vor genau 100 Jahren in den USA die

Soroptimisten-Bewegung begann und dass damals und dortmals die erste Aktion lautete â??Rettet die Mammutbäumeâ??. Den Soroptimistinnen weltweit und in Prien sind Chancengleichheit und Gleichberechtigung bei den Lebensbedingungen ein wichtiges Anliegen unabhängig von Herkunft oder Religion, dazu sagte Frau Prechtl ergÃ¤nzend: â??Wir wollen nicht nur zurÃ¼ckblicken, sondern in Zeiten des notwendigen Klimaschutzes ein Zeichen fÃ¼r Zukunft und Nachhaltigkeit setzen. Deshalb sind wir BÃ¼rgermeister Andreas Friedrich sehr dankbar, dass er unserer Idee nach einem Baum der Freundschaft sofort und so aufgeschlossen gegenÃ¼berstandâ??.

Zentraler Handlungsakt der Feierstunde war das Einschaufeln von Erde an den bereits von Bauhof und GÃ¤rtnerei aufgestellten Baum, dessen Stamm mit den franzÃ¶sischen Nationalfarben geschmÃ¼ckt war. Ehe jedoch die drei BÃ¼rgermeister, Karola Prechtl und der Partnerschaftsreferent den Spaten in die Hand nahmen und zur Tat schritten, legte Johannes Dreikorn eine mit der Kopie der Urkunde von 1971 und mit einer aktuellen Chiemgau-Zeitung gefÃ¼llte Zeitkapsel in die Erde. Lautstark begleitet wurden der â??Handarbeits-Einsatzâ?? von Weisen der Priener Blaskapelle und von einem dreifachen Salut der Priener BÃ¼llerschÃ¼tzen. Sichtbare Zeichen, dass die Freundschaft mit Graulhet in Prien auf breiten FÃ¼Ãen steht waren die anwesenden Fahnenabordnungen des Radfahrvereins, der Kolpingfamilie, des Priener Trachtenvereins und der Priener Feuerwehr. FÃ¼r die Ãbersetzung der Ansprachen, die ja auch nach Graulhet Ã¼bertragen wurden, sorgte Winfried Kober vom Priener Ludwig-Thoma-Gymnasium, er ist auch Organisator des SchÃ¼ler austausches zwischen den beiden Partnerorten. Den Abschluss der Feier bildete die gemeinsam gesungene Bayernhymne, alsdann wurde zu einer kleinen Bewirtung eingeladen, um die sich Benjamin MÃ¼ller mit seinem Team kÃ¼mmerte. Dabei wurden viele Erinnerungen Ã¼ber die bisherigen gegenseitigen AktivitÃ¤ten in den letzten 50 Jahren ausgetauscht und natÃ¼rlich wurde auch die Hoffnung ausgesprochen, dass der frisch gepflanzte Baum nicht nur ein Symbol sein soll, sondern auch wachsen mÃ¶ge wie die herzliche Freundschaft mit Graulhet.

Foto: HÃ¶tzelsperger â??EindrÃ¼cke von der Pflanzung des â??Baumes der Freundschaftâ?? anlÃ¤sslich 50 Jahre Partnerschaft Prien-Graulhet.

Weitere Informationen: www.prien.de















**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

*Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger*

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**



Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Frankreich
4. Graulhet
5. MÄ¼nchen-Oberbayern
6. Prien am Chiemsee